



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Landesverband Schleswig-Holstein
Kreisverband Nordfriesland
DLRG St. Peter-Ording e.V.
Bövergeest 97
25826 St. Peter-Ording

Telefon: 04863-4768031
Telefax: 04863-4768032
E-Mail: info@spo.dlrg.de
Internet: www.spo.dlrg.de

St. Peter-Ording, 22.11.2016

Pressemitteilung

Tipps der DLRG für den sicheren Strandspaziergang in der kalten Jahreszeit

St. Peter-Ording. Auch die kalte Jahreszeit bietet sich für ausgedehnte Spaziergänge im Nationalpark Wattenmeer an. Besonders beliebt bei Einheimischen und Gästen ist die weitläufige Sandbank von St. Peter-Ording. Damit der Ausflug ans Meer zum wohltuenden Erlebnis und nicht zum Verhängnis wird, gilt es jedoch, die Besonderheiten der Natur mit ihren Gezeiten im Auge zu behalten. Jedes Jahr werden die örtlichen Einsatzkräfte zur Rettung von Spaziergängern, Wattwanderern und Wassersportlern alarmiert. Auch die Feiertage sind in den vergangenen Jahren hiervon nicht ausgenommen geblieben. Immer wieder kommt es vor, dass Personen die Gefahren am Strand und die sich schnell ändernde Wetterlage unterschätzen. Hierzu zählt vor allem Orientierungsverlust durch Seenebel, was besonders dann gefährlich wird, wenn sich dazu noch kalte Temperaturen, einsetzendes Hochwasser, schlechte Sichtverhältnisse und die frühe Dämmerung gesellen.

„Wir müssen feststellen, dass wir im laufenden Jahr vermehrt zu Einsätzen dieser Art gerufen worden sind“ sagt Nils Stauch, Technischer Leiter Einsatz der DLRG St. Peter-Ording. „Diese Situationen können schnell lebensgefährlich werden, sodass sehr schnell reagiert werden muss, um Menschenleben zu retten.“ Mitte November kam es bereits zum 19. Mal in diesem Jahr zu einem solchen Einsatz, als eine Spaziergängerin die ungewöhnlich hoch auflaufende Flut unterschätzte und sich auf der weitläufigen Sandbank in die hohen Dünen retten musste. Die knapp 6 Grad kalte Nordsee hatte ihr den Rückweg vollständig versperrt. In diesen Fällen arbeiten DLRG St. Peter-Ording, Freiwillige Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei stets Hand in Hand. Denn es gilt, große Flächen, die zum Teil durch Priele voneinander getrennt sind, nach den Vermissten abzusuchen und die Personen zu retten.

Vor mittlerweile fünf Jahren sind alle freistehenden Holzpfähle auf der Sandbank von St. Peter-Ording mit Standortangaben versehen worden. Diese Notfallpunkte sind mit exakten GPS-Koordinaten in der Leitstelle und in den Einsatzfahrzeugen auf Karten und Navigationsgeräten verzeichnet. Wenn bei der Leitstelle über 112 ein Notruf von einem dieser Punkte gemeldet wird, kann der Einsatzort von den Rettungskräften gezielt angefahren werden. „Seit der Einführung der Notfallpunkte konnten in mehreren Fällen in Not geratene Personen schnell gefunden und in Sicherheit gebracht werden. Bei Nebel sollte man als Spaziergänger in der Nähe des Deiches bleiben bzw. nach Möglichkeit die Holzstege nicht verlassen. Falls man sich bereits am Strand befindet und plötzlich dichter Seenebel aufzieht, können die Pfahlbauten,

Bankverbindung:
Nord-Ostsee Sparkasse
IBAN: DE21 2175 0000 0045 0017 32
BIC: NOLADE21NOS

Rechtsform: eingetragener Verein (e.V.)
Amtsgericht: Flensburg, VR 580 HU
Vertretungsberechtigung gemäß § 26 BGB:
Johann Stauch (Vorsitzender)
Gabriele Frauen-Berens (stellv. Vorsitzende)
Steuernummer: 1529274788

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft ist Spitzenverband im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, im Deutschen Spendenrat, Mitglied der International Life Saving Federation (ILS) und der ILS-Europe.

Podeste und Pfähle zur Orientierung dienen. Große Freiflächen sollten auf der Sandbank stets gemieden werden, bis sich der Nebel wieder lichtet“ berichtet Nils Stauch. „In diesem Zusammenhang möchten wir die Gastgeberinnen und Gastgeber bitten, neue Gäste nach der Ankunft auf die möglichen Gefahren hinzuweisen und ihnen hilfreiche Tipps für einen sicheren und entspannten Ausflug ins Wattenmeer zu geben. Diese Hinweise findet man im kostenlos erhältlichen Gezeitenkalender, der in jede Hosentasche gehört“ so Nils Stauch weiter.

Die DLRG St. Peter-Ording ist mit ehrenamtlichen Rettern aktiv und finanziert sich hauptsächlich durch freiwillige Spenden und Mitgliedsbeiträge. Derzeit fehlt ein wichtiges Einsatzfahrzeug, für das dringend Ersatz benötigt wird und so hoffen die Rettungsschwimmer, noch vor dem Sommer 2017 ein neues Fahrzeug für die Wasserrettung kaufen zu können. Hierzu sind durch mehrere Spendenaktionen, Benefizkonzerte und zahlreiche Unterstützer rund 45.000 Euro in den letzten drei Jahren zusammengekommen. Aktuell fehlen noch circa 5.000 Euro damit ein speziell für die Strandrettung ausgestattetes Allrad-Fahrzeug angeschafft werden kann. Die DLRG freut sich sehr, wenn Sie das Projekt mit einer Spende unterstützen können, jeder Euro hilft!

Kontoverbindung für Spenden:

DLRG St. Peter-Ording e.V., IBAN: DE21 2175 0000 0045 0017 32, BIC: NOLADE21NOS,
Bank: Nord-Ostsee Sparkasse

Weitere Informationen über die DLRG St. Peter-Ording finden Sie hier: www.spo.dlrg.de

Pressekontakt:

DLRG St. Peter-Ording e.V.
Johann Stauch, Vorsitzender
Tel. 04862-102114